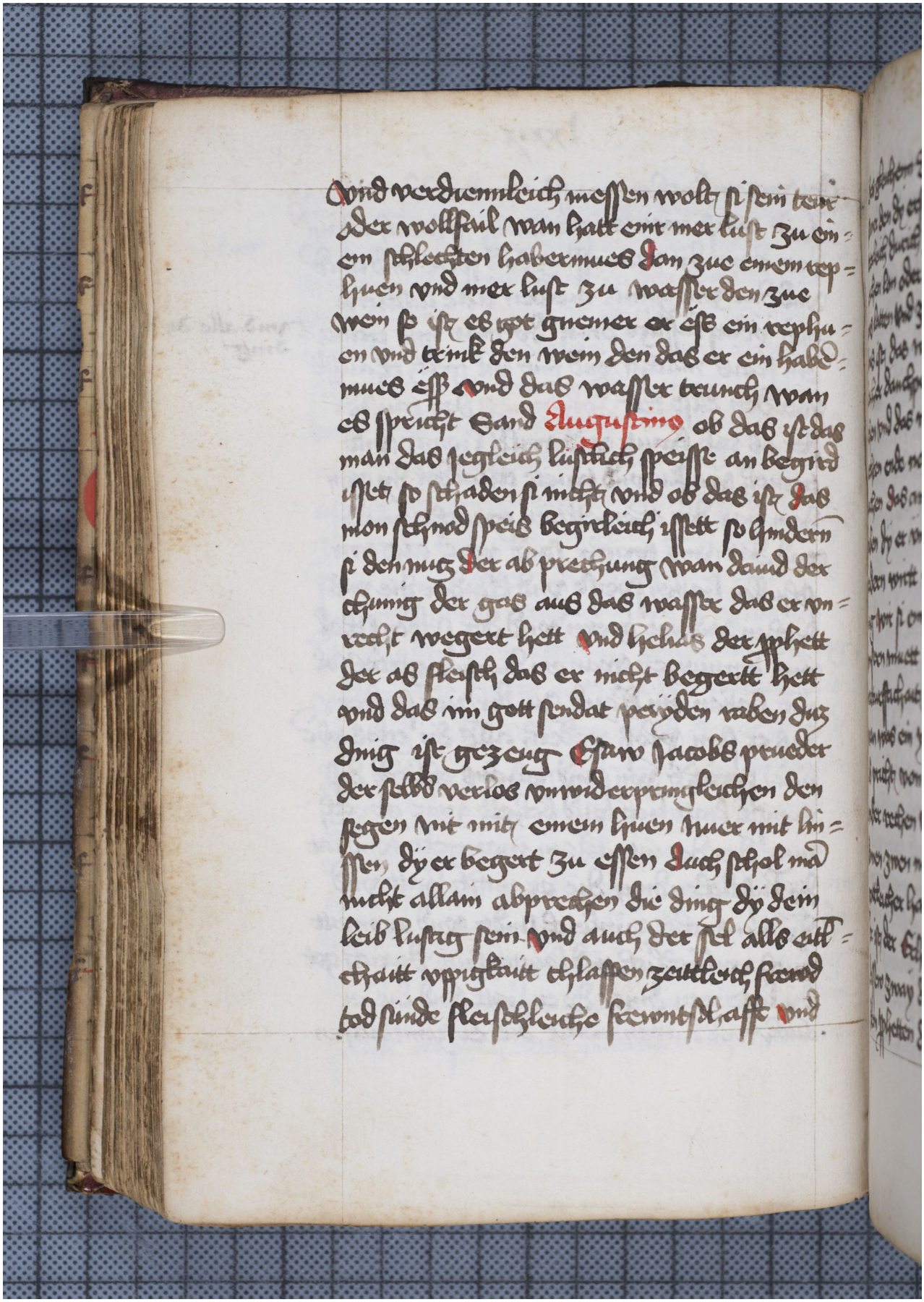
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



vnd verdienmleich messen wolt sy sein tun
der wollsul man hatt ein mer lust zu ein=
em schlechten habermus dan zue einem rep=
huen vnd mer lust zu wasser den zue
wein so ist es gut gnemer er esse ein rephu=
en vnd trink den wein den das er ein habe=
mus esse vnd das wasser trunch man
es spricht Sand Augustino ob das ist das
man das geglich lustich speise an begird
esset so schaden sy nicht vnd ob das ist das
mon schnod speis begirleich essett so hindern
sy den nutz der ab prechung man dand der
chung der gas aus das wasser das er vn=
recht wegert hett vnd hichas der spiett
der ab flesch das er nicht begertt hett
vnd das im gott sendat peyden raben dz
dnig ist gezeug esaw iacobs pruder
der sibb verlos vnwiderpringleichen den
segen nit mit einem huen nuer mit lin=
sen dy er begert zu essen dach schol ma
nicht allain abprechen die ding dy dem
leib lustig sein vnd auch der sel alle eit=
chaitt vpigkaitt chlassen zeitlich scand
tod sunde fleischleiche scwantkraft vnd